Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

See ramigkleich Vnd diemue
tigkleich in williger armiet vnd
lebten auch in grasser gelsarsam
Vnd lobten got in aller tugent
vnd andacht Vnd er lernt see
tag vnd nacht peten vnd venigen
sweigen singen vnd neigen vnd
peichten Vnd das see der anwen
ding wider stuenden vnd gott
enzigkleich dienten do wuechs
die samung an zuechten vnnd
an tugenden an ramigkait vnd
in heiligkait Vnd prach uve=
mants das ist mein Vnd was
das alles gemain das see heten
Vnd erhall ir tugentleichs leben
vber all in dem lamd Vnd machsa
ten mit irem gueten ebenpild das
sich manigs wilds herz naygat
vnd erwelten ir geistleichs leben
Vnd lebten mit armiet darin
Vnd liessen allen reichtumb vnd
stifftaten vill edler frawenkloster
Vnd chamen darin do nun sand
Dominicus zue albine vnnd zue
talus zehen iar was gewesen
do tracht er wie er ain orden
sind der der heiligen chris
tenhait nutz wer mit rechter
tieb ler vnd mit gueterm rat als
er noch hewt stett Nun was
ain heiliger pistholff in der
stat talus do sand dominicus
wanung liet der sach sein hei
ligs leben Vnd sein andacht
Vnd das er got dient tag vnd
nacht vnd gewan ain grasse
lieb zue im Vnd gab im denn
zehenten tail von seine guet
Vnd fiedert see sunst wo=
er mocht Vnd was gueter
mensichen in dem land warn
die teten im vnd seinen prue
dern auch guetleich durch gotz
willen Vnd herre vnd fuersten
graben in auch vill guets zue
puechern vnd zue gewant vnd
zue ir speis Nun wolt d' pisch
olff zue dem pabst faren vnnd
wolt fuer sand dominicus sam
mung pitten Vnd nam sannd
Dominicum zue ainem tapplan
wan er liet in lieb vmb sein
heiligkait vnd fuern nnt ain
ander gen vom Vnd do see zue
dem pabst chomen do pat